



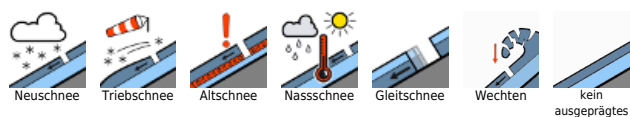


## Mäßige Lawinengefahr durch Triebschnee in den Hochlagen!

	<p><b>2</b> Baumgrenze                  Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrngas, Haller Mauern</p>	
	<p><b>1</b>                  Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG</p>	

### Lawinprobleme



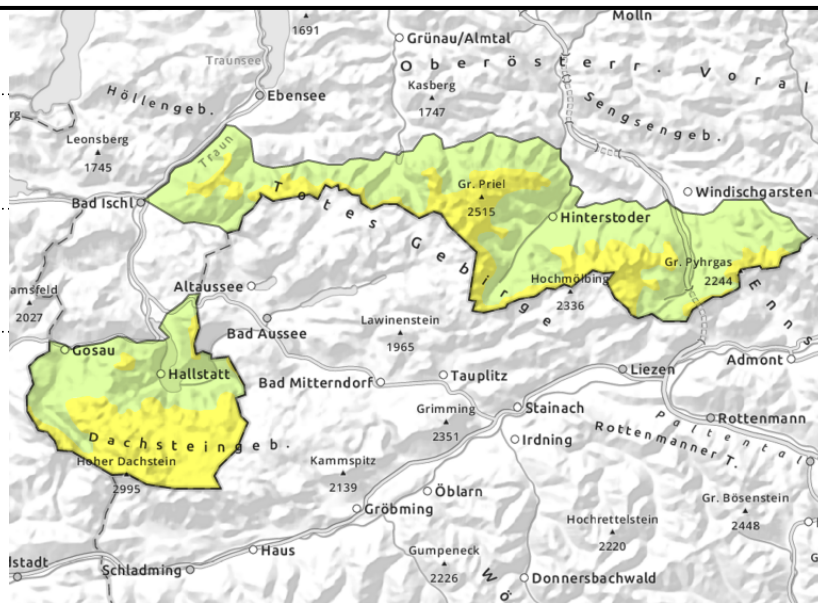
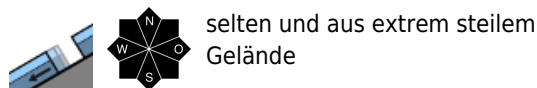
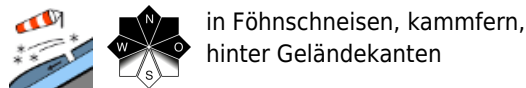
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern**



**Frische Tribschneeablagerungen in den Hochlagen sind zu meiden!**

Die Lawinengefahr ist über der Baumgrenze mäßig, darunter gering. Zu beachten sind die frischen Tribschneeablagerungen im Steilgelände kammnah, kammfern, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Schneebrettlawinen bis zu mittlerer Größe können bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus steilen glatten Hängen sind stellenweise Gleitschneelawinen ganztägig möglich. Kleinere Lockerschneelawinen sind im Tagesverlauf aus extremen Gelände vor allem sonseitig nicht auszuschließen.

**Schneedeckenaufbau**

In Höhenlagen, wo es noch verfrachtungsfähigen Schnee gab, hat stürmischer Südwind frischen störanfällige Tribschneeablagerungen gebildet. Als Schwachschichten treten weiche überdeckte Schichten und dünne Zwischenschichten im Tribschnee auf. Nur sehr hoch gelegen gibt es noch eine trockene Schneeaufgabe, die überwiegend stark vom Wind geprägt ist. Die Schneeoberfläche wird vor allem Sonnseitig im Tagesverlauf feucht und weicht wieder auf. Das Schneedeckenfundament ist im Inneren überwiegend feucht bis nass und verliert mit fortschreitendem Feuchtigkeitseintrag an Festigkeit und neigt auf glattem Untergrund zum Gleiten.

**Wetter**

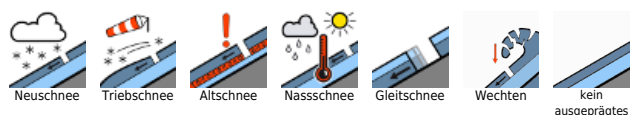
Am Donnerstag sorgen Restwolken und letzte Schauer in der Früh noch für Sichteinschränkungen, schon am frühen Vormittag ziehen diese aber ab und die Sicht bessert sich. Bis über Mittag wird die Sonne scheinen, ehe von Westen ein dichter Wolkenschirm aufkommt, die Gipfel bleiben aber meist frei. Am späteren Nachmittag kommen dann mit auflebendem Westwind Regenschauer auf. Untertags gibt es Südföhn mit Spitzen bis 50 km/h, der Westwind am Nachmittag erreicht ebenfalls Spitzen bis 50 km/h. In 1500 m zu Mittag um 4 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Am Freitag gibt es meist viel Sonnenschein und nur harmlose hohe Wolken. In den Bergen des Salzkammerguts können sich die Wolken zeitweise verdichten und die höchsten Gipfel in Nebel geraten. Es bleibt durchwegs trocken bei stürmischem Südwind, der Spitzen bis 90 km/h in den Hochlagen erreichen wird. In 1500m bis zu 11 Grad, in 2000 m bis 9 Grad.

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



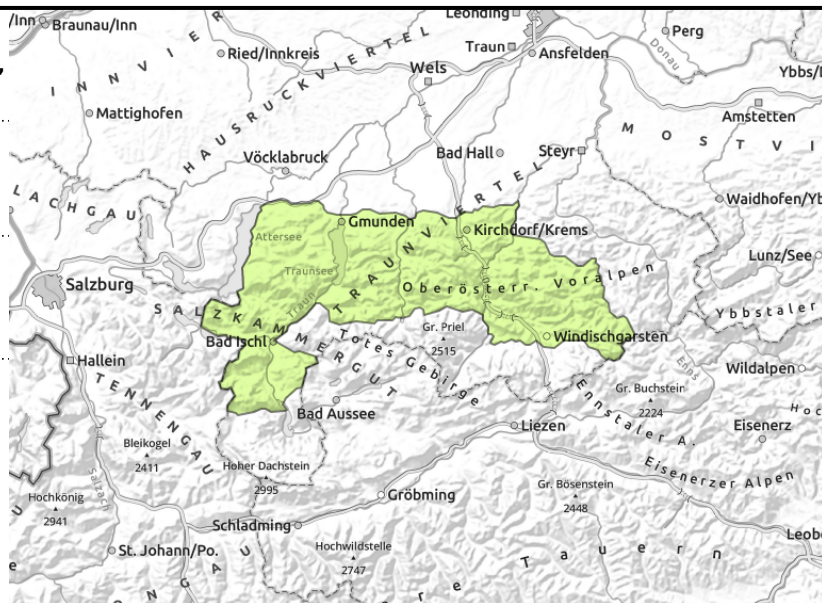
**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,  
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,  
Sengsengebirge, Reichraminger HG**



stellenweise kamm- und  
gipfelnah



selten und aus extrem steilem  
Gelände



## Kamm- und Gipfelnahe könnten stellenweise Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee auftreten!

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Zu beachten sind lokal frische Tribschneeablagerungen in den höheren Kamm- und Gipfellagen. Schneebrettlawinen bis zu mittlerer Größe könnten bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus steilen glatten Hängen sind stellenweise Gleitschneelawinen ganztäglich möglich. Kleinere Lockerschneelawinen sind im Tagesverlauf aus extremen Gelände vor allem sonnseitig nicht auszuschließen.

### Schneedeckenaufbau

Vor allem kamm- und gipfelnahe kann es dort wo nach verfrachtungsfähiger Schnee vorhanden war frischen Tribschnee geben, der dünne weichere Schichten überdeckt und dünne Zwischenschichten enthalten kann und daher störanfällig ist. Die Schneeoberfläche ist stark vom Wind geprägt. Mit den milden Temperaturen und der Einstrahlung weicht sie vor allem sonnseitig im Tagesverlauf auf und wird feucht und verliert an Festigkeit. Das Schneedeckenfundament ist bis weit hinauf im Inneren feucht bis nass und neigt auf glattem Untergrund zum Gleiten.

### Wetter

Am Donnerstag sorgen Restwolken und letzte Schauer in der Früh noch für Sichteinschränkungen, schon am frühen Vormittag ziehen diese aber ab und die Sicht bessert sich. Bis über Mittag wird die Sonne scheinen, ehe von Westen ein dichter Wolkenhimmel aufkommt, die Gipfel bleiben aber meist frei. Am späteren Nachmittag kommen dann mit auflebendem Westwind Regenschauer auf. Untertags gibt es Südföhn mit Spitzen bis 50 km/h, der Westwind am Nachmittag erreicht ebenfalls Spitzen bis 50 km/h. In 1500 m zu Mittag um 4 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Am Freitag gibt es meist viel Sonnenschein und nur harmlose hohe Wolken. In den Bergen des Salzkammerguts können sich die Wolken zeitweise verdichten und die höchsten Gipfel in Nebel geraten. Es bleibt durchwegs trocken bei stürmischem Südwind, der Spitzen bis 90 km/h in den Hochlagen erreichen wird. In 1500m bis zu 11 Grad, in 2000 m bis 9 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

#### Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

#### Exposition

